

Landesverband Hessen-Darmstadt.

Versammlungen: 2.2. Bez.-Gr. Hiseh. 2.2. Bez.-Gr. Mainz u. Umg. Im Schwarzen Wägen zu Mainz.

Landesverband Bayern.

Versammlungen: 4.2. Bez.-Gr. Nürnberg-Grüth. 7.2. Bez.-Gr. Eichstätt u. Umg. Bez.-Gr. Nördlingen u. Umg. Am Sonntag, dem 7. Februar, nachmittags 3 Uhr, findet im Bezirksgruppenlokal (Schmid, Erdengasse) die diesjährige Hauptversammlung mit wichtiger Tagesordnung statt.

Z.-C. für die Schwäbische Kreisverbandstagung in Augsburg, Restaurant „Erhaltung“, Gärtnerei, am Sonntag, dem 31. Januar 1928, Beginn 9 1/2 Uhr, bis 12 1/2 Uhr geschäftlicher Teil, von 2 Uhr bis 6 Uhr Vorträge: 1. Vortrag mit Lichtbildern: „Über neuere Versuche im gärtnerischen Pflanzenbau“. Referent: Dr. H. F. J. A. S. Kessler der Abteilung Pflanzenbau der Bayer. Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, München. 2. Vortrag mit Lichtbildern und Film: „Gärtnerische Maschinen und Geräte“. Referent: Joh. Semdbauer, München. 3. Vortrag mit Lichtbildern: „Erfahrungen im Gemüschsbau und Zeitungsbau“. Referent: Robert Mayer, Gärtnerlehrer, Bamberg. 4. Vorführung und Erklärung eines Wachstumsklimas. Referent: Direktor Heindl, Leiter der Ausstellungskasse München der Badischen Antik- und Sobotabrik, Ludwigshafen.

Ich der Bayer. Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, München. 2. Vortrag mit neuem Wachstumsklima: „Stückrostmittel“. Referent: Dr. Heindl, Leiter der Ausstellungskasse München der Badischen Antik- und Sobotabrik, Ludwigshafen. 3. Vortrag mit Lichtbildern und Film: „Gärtnerische Maschinen und Geräte“. Referent: Joh. Semdbauer, München. Zur Bestreitung der Unkosten wird von jedem Teilnehmer 1 Mark erhoben.

vor der Hauptversammlung, abends 8 Uhr, in Stuttgart, im großen Saal des Städtgartens stattfindenden Lichtbildervortrag von Camillo Schneider

Landesverband Pfalz.

Versammlungen: 2.2. Bez.-Gr. Ludwigshafen (Rhein). Abends 8 Uhr, Freilicht Pfalz, Prinzregentenstr. 1.

Landesverband Württemberg.

Bekanntmachung. Die Hauptversammlung des Landesverbandes Württemberg findet am Mittwoch, dem 3. Februar 1928, nachm. 1 Uhr, in Stuttgart im großen Saal des Bürgermuseums statt.

Die Geschäftsstelle. Otto Haug.

Versammlungen: 14.2. Bez.-Gr. 3. Rosenfelden. Am Sonntag, dem 14. Februar, nachmittags 2 Uhr, findet im Kalen im „Grünen Baum“ die Frühjahrshauptversammlung, verbunden mit Samen- und Pflanzenmärkte, statt. Z.-D.: 1. Bericht über die Hauptversammlung. 2. Jahres- und Kassenbericht. 3. Wahlen. 4. Wirtschaftliche Fragen. Preisbestimmung u. a. h. Geschäftsberichte. 5. Beschlüsse. In zahlreichem Besuch laden dringend ein der Obmann, Hermann Delt.

Gärtnerlehrlingsprüfungen. E. Verbandsgeschäftsstelle Nr. 8.

Schlichtung: F. Bachmann, Berlin. Verantwortlich für den wirtschaftspolitischen Teil: K. Bachmann, Berlin; für die Verbandsgeschäftsstelle: R. Sievert, Berlin; für die Lehrerbildung: G. G. Schmidt, Berlin. Verlag: Gärtnerei-Verlagsgesellschaft m. B. G., Berlin SW 48. Druck: Gebr. Kreyer, Berlin SW 48.

Kreisverbandstagung. Die Tagungen unserer Kreisverbände finden statt: Für den Kreisverband Schwaben am 31. Januar 1928 in Augsburg, Restaurant „Erhaltung“, Gärtnerei (Gaststätte der Tramway Linie 6); für die Kreisverbände Niederbayern und Oberpfalz am 7. Februar 1928 in Landshut, Lokal „Dachberger Bierhäuser“, im neuen Saal, Zweibrückenstraße.

Z.-C. für die Niederbayerische und Oberpfälzer Kreisverbandstagung in Landshut, Lokal „Dachberger Bierhäuser“, im neuen Saal, Zweibrückenstraße (Trambahnhaltstelle), am 7. Februar 1928, beginnend früh 9 Uhr, bis 12 1/2 Uhr geschäftlicher Teil, von 2 Uhr beginnend folgende Vorträge: 1. Vortrag mit Lichtbildern: „Über neuere Versuche im gärtnerischen Pflanzenbau“. Referent: Dr. H. F. J. A. S. Kessler der Abteilung Pflanzenbau

Marktkrümpfhan des Reichsverbandes des deutschen Gartenbaues e. V. Obst- und Gemüsemärkte.

Telegramme: Reichsgartenbau, Berlin. Fernsprecher: Berlin, Hanfa 3428-29

Table with 19 columns representing different cities (Berlin, Leipzig, Halle, etc.) and rows for various types of produce like 'Inländisches Gemüse', 'Ausländisches Gemüse', 'Inländisches Obst', and 'Ausländisches Obst'. Each cell contains numerical data representing market prices.

Topfpflanzen- und Schnittblumenmärkte.

Table with 8 columns (Berlin, Stuttgart, Halle, Kiel, Erfurt, München, Frankfurt, a. M.) and rows for various types of potted plants and cut flowers like 'Inl. Schnittblumen', 'Topfpflanzen', and 'Schnittblumen'. Each cell contains numerical data representing market prices.

Mitteilungen über die Marktlage.

Schnittblumen und Topfpflanzen: Preise der Vereinigung deutscher Fleischnüchler. Edelweiss: Qualität R. 55, extra la Qualität R. 55, in R. 43, II R. 32, III R. 18, - per 100 Stück. Gabelweiss zu 10 Stück gebündelt R. 90, - per 100 Stück. Die in die Palmblüten-Klasse gehörenden Rosen guter Qualität, wie Harmonie, Raphael sowie Carola usw., sind mindestens 50% höher als extra la Qualität zu bewerten. Preisfeder Spezialzüchter Treibereien: Extra la R. 100, - la R. 70, - II R. 60, - III R. 30, - je 100 Stück. Berlin: Geschäft nach wie vor sehr ruhig. Heberangebot in Quasithen und Tulpen. Stuttgart: Heberangebot in allen Arten, wobei Heberangebot in allen Arten. Kiel: Marktlage sehr ruhig. Nordhausen: Der Topfpflanzenverkauf ist sehr lebhaft, die Krantzblumen etwas besser. Obst- und Gemüsemärkte: Berlin: Zufuhr genügend, Geschäft ruhig. Preise unverändert. Kiel: Zufuhr in Obst und Gemüse sehr stark, Verkauf recht flott. Heideberg: Die Marktlage war infolge der mäßigen Fütterung gegenüber der letzten Berichtsmoche etwas flauer, doch sollte das Angebot die Nachfrage, mit Ausnahme von Feldsalat, welcher nicht zum Gerichte werden konnte. Hamburg: Zufuhr reichlich, Markt ruhig.

Halle: Zufuhr in Gemüse genügend, Absatz mäßig. Den Obstmarkt beherrschte die Apfel-, welche in großen Mengen auf dem Markte war. Geschäft in Äpfeln gut, Obst mäßig. Gießen: Angebot gering, Geschäftslage schleppend. Dresden: In der Marktlage hat sich nichts geändert, Zufuhr reichlich, Geschäft ruhig. Dresden: Der Verbrauch hat sich mit dem Angebot, das Frohwitter begünstigt das Geschäft. Stuttgart: Durch die schwierigen Eis- und Schifffahrtsverhältnisse auf der Oder war die Zufuhr aus dem Ueberan sehr schwach, da fast alles Obst und Gemüse mit Fuhrwerk herangeführt wird. Die Preise lagen infolgedessen etwas an. Gute Winterware war bald geräumt. In Wirkung geringes Angebot. Parisstraße: Zufuhr genügend, Verkauf langsam. Nordhausen: Der Markt war mit Gemüse gering beladend bei etwas besseren Preisen, dagegen mit Äpfeln war der Markt überaus lebhaft. Kleinhandelspreise: Weibohl 20 Bg., Rotohl 25 Bg., Weibohl 25 Bg., Gräntohl 15 Bg. je Pfund. Blumenlohl 0,40 bis 1,20 Bg. je Stück. Der Markt wurde ziemlich geräumt, nur Rosenstängel großer Beliebtheit. Verkauf blieb unverändert. Erfurt: Der Markt war mäßig beladend, die Nachfrage war rege und für die Zeit zufriedenstellend. Erfurt: Zufuhr genügend, Verkauf lebhaft.